



Sammlung Theaterzettel

Der Richter von Zalamea

Calderón de la Barca, Pedro

1901-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 19. März 1901.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel

des K. u. K. Hofschauspielers Herrn

Bernhard Baumeister

vom Kaiserl. und Kgl. Hofburgtheater in Wien.

Neu einstudirt:

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca.
Für die deutsche Bühne überfetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Der König	Herr Tietsch.
Don Lope de Figueroa, General	Herr Eckelmann.
Don Alvaro de Ataide, Hauptmann	Herr Göh.
Don Mendo	Herr Godeck.
Pedro Crespo, ein Bauer	**
Juan	Herr Köhler.
Isabel } seine Kinder	Frä. Wittels.
Inez, seine Nichte	Frä. Breisch.
Gerichtsschreiber	Herr Eichrodt.
Sergeant	Herr Weger.
Rebolledo, Soldat	Herr Köfert.
Chispa, Marktenderin	Frä. Raden.
Nuß, Don Mendo's Diener	Herr Bösch.
Erster	Herr Steined.
Zweiter } Soldat	Herr Hilbrandt.
Dritter	Herr Schöbl.
Ein Bauer	Herr Moser.
** Pedro Crespo Herr Bernhard Baumeister .	

Gefolge des Königs, Soldaten, Bauern, Knechte.
Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorf in Estremadura, im sechzehnten Jahrhundert.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Mk. 3.25 per Platz			Mk. 4.75 per Platz
Parterre			Loge I. Rang, 1. Reihe		
Logen I. Rang		3.75	2. u. 3. Reihe		4.25
Logen II. Rang		2.—	Logen II. Rang, 1. Reihe		3.—
			2. und 3. Reihe		2.50
	Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe		2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		6.—	2. u. 3. Reihe		1.20
2., 3. und 4. Reihe		5.—	Sperrsitz im Parquet		3.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		3.50	Sperrsitz im II. Parquet		2.50
2., und 3. Reihe		3.—	Stehplatz im Parquet		2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		2.—	Parterre		1.50
2. und 3. Reihe		1.50	Gallerieloge		— .80
Parterrelogen 1. Reihe		4.25	Gallerie		— .40
2. u. 3. Reihe		3.75			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 21. März 1901. 30. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Herrn Bernhard Baumeister vom Kaij. u. Königl. Hofburgtheater in Wien.

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.

** * **Christian Ullrich** Herr **Bernhard Baumeister**.

Anfang 7 Uhr.